



Wer sind wir?

Anoxinon ist ein nicht kommerzieller, weltanschaulich sowie politisch unabhängiger Verein, dessen Ziel es ist, Bürger zu informieren und freie Software zu stärken.

Unsere Hauptanliegen sind:

- ▶ Aufklärung und Information der Allgemeinheit über Themen wie Datensicherheit, Verschlüsselung, Datenschutz, Kryptographie, Zensur sowie den dazugehörigen Begleitthemen.
- ▶ Austausch mit und Förderung von Open Source Software
- ▶ Bereitstellung von dezentralen Kommunikationsplattformen



Unsere Dienste

Wir bieten einige Dienste an, die unserer Philosophie entsprechen und kostenlos für jedermann verfügbar sind.

- ▶ **Mastodon**
Die dezentrale und quelloffene Twitter-Alternative.
- ▶ **Mumble**
Das Werkzeug für Sprachkonferenzen.
- ▶ **XMPP**
Ermöglicht chatten - Verschlüsselt!



Kontakt

Anoxinon e.V.
Jahnstraße 3
14513 Teltow

E-Mail: postfach@anoxinon.de
Mastodon: Anoxinon@social.anoxinon.de
Mumble: mumble.anoxinon.de
XMPP: anoxinon@conference.anoxinon.me

www.anoxinon.de
Verein zur Förderung freier Software & Datenschutz



Anoxinon e.V.



Sicherer Umgang mit Medien!
Datenschutz
für Groß und Klein.

Was ist Datenschutz und warum ist er wichtig?

In Deutschland gibt es das Recht auf informationelle Selbstbestimmung. D.h. die Entscheidung darüber wer die eigenen personenbezogenen Daten nutzt, an wen sie weitergegeben und wie sie verwendet werden, sollte bei jedem Menschen selbst liegen. Leider ist es in vielen Bereichen des "digitalen Lebens" oft unklar, ob dieses Recht eingehalten wird.

Potenzielle Gefahren

Durch Nutzung von PC, Tablet, Smartphone, Sprachassistenten und Software (Apps, Internet etc.) kann es zu einem unkontrolliertem Abfluss von Daten (z.B. Texten, Fotos und Sprache) kommen, der oft unbemerkt im Hintergrund stattfindet. Dabei produzieren wir auch sog. Metadaten (Übermittlung eingesetzter Hardware, Spracheinstellung etc.). Durch Vernetzung der gesammelten Daten können personenbezogene Profile erstellt werden. Datenhändler können diese Profile verkaufen und es besteht die Gefahr negativer Auswirkungen für einzelne Personen. Beispielsweise kann ein solches Profil Einfluss auf eine Kreditvergabe, einen günstigen Versicherungstarif, einer Ausbildungs- oder Arbeitsplatzbewerbung und vieles mehr haben. Deshalb sollten Sie auch Ihre Kinder vor unkontrollierter Datenweitergabe schützen.

Ob und wie die erstellten Profile in der Zukunft weitere Auswirkungen auf Personen haben werden, ist unklar. Aus diesem Grund sollte man nach dem Prinzip der Datensparsamkeit vorgehen: Bewusst mit den Daten umgehen und wenig an Dritte übermitteln.

Weniger ist machmal mehr

Gehen Sie beim Teilen von Fotos, Videos, Texten und Sprachaufzeichnungen mit Bedacht vor. Auch wenn ein Foto oder Video auf den ersten Blick lustig erscheint, kann es sich negativ auf Sie oder Ihr Kind auswirken, wenn es beispielsweise als Grundlage für Mobbing dient. Grundsätzlich sollten Sie immer Ihr Kind fragen, ob es mit dem Teilen eines Bildes, Videos etc. einverstanden ist.

Wie erreiche ich mehr Datenschutz?

Ein hundertprozentiger Datenschutz ist wohl nicht möglich. Dennoch können wirksame Maßnahmen getroffen werden, um sich in der digitalen Welt datensparsam zu bewegen. Wir geben Ihnen ein paar Beispiele, welche wir auf unserer Internetpräsenz noch ausführlicher darstellen.

- ▶ Nutzung von Linux als Betriebssystem
- ▶ Smartphone von Bloatware und Co befreien
- ▶ Alternativen zu WhatsApp, Twitter und Co nutzen
- ▶ Internetbrowser mit datenschutzfreundlichen Zusatzmodulen
- ▶ E-Mail Anbieter, die Datenschutz ernst nehmen
- ▶ Alternativen zu Cloud-Diensten wie Dropbox, Google Drive und MS OneDrive verwenden
- ▶ Suchmaschinen, die Ihre Privatsphäre achten

Mit etwas Übung und Geduld können auch technisch nicht versierte Nutzer viele Maßnahmen umsetzen. Auf unserem Internetangebot erklären wir Ihnen, wie das geht.



Mehr Informationen unter
www.anoxinon.media